



Ev. - luth. Kirchengemeinde St.Johannis  
Leonhardstraße. 39 · 38102 Braunschweig



## Vom Vertrauen auf das Lebensnotwendige

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Johannis-Kirchengemeinde!

Krise auf Krise scheint sich in diesen Tagen aufzutürmen: Da werden Milliardenpakete von der neuen Bundesregierung geschnürt, die nichts als Schulden über Schulden bedeuten, schwindelerregende Zölle und eine bedrohlich schwankende Automobilindustrie, nicht enden wollende Kriege und ein atemberaubendes Rüstungsprogramm steht auf der politischen Agenda unseres Kontinents. Die Rechtsextremen nehmen an Fahrt auf. Große Verunsicherung greift um sich, die auch mich keinesfalls unberührt lässt. Mehr noch als in früheren Zeiten fürchte ich diese beängstigenden Entwicklungen. Liegt es daran, dass ich mit zunehmendem Alter dünnhäutiger werde? Oder ist die Lage wirklich deutlich besorgniserregender als in zurückliegenden Jahrzehnten?

Jedenfalls wächst die Sehnsucht nach einem Leben, in dem ich selbst auf wankendem Boden Verlässlichkeit erfahren kann. Das Evangelium beschreibt auf faszinierende Weise wie Menschen danach gesucht haben. Immer wieder wird davon erzählt, dass sie dabei Belastendes und bisher Tragfähiges hinter sich gelassen haben, um an der Seite von Jesus zu neuen Ufern aufzubrechen. Faszinierend wird das im Johannesevangelium erzählt. In Johannes 6 erleben sie, wie Jesus sie satt gemacht hat an Leib und Seele, dann aber merkwürdigerweise wieder aus ihrem Blickfeld gerät. Also machen sie sich auf und beginnen ihn rund um den See Genezareth intensiv zu suchen. Diese Suche gleicht einem großen Verwirrspiel. Jene, von denen er sich finden lässt, sagt Jesus zu: **Ich bin das Brot des Lebens!** [Johannes 6, 35]

Brot steht für den täglich wieder aufkommenden Hunger nach Nahrungsaufnahme. Aber natürlich für noch viel mehr. Wenn Jesus sagt „**Ich bin das Brot des Lebens**“, dann will er sagen, dass ich jeden Tag so etwas brauche wie einen Kraftstrom zum Leben, um all die Unberechenbarkeiten des Lebens zu bewältigen. Jeden Tag neu.

Wir gehen mit großen Schritten der Karwoche entgegen, dem unumstrittenen Höhepunkt christlichen Glaubens. Wir werden wieder hören wie Jesus selbst erschreckendem Machtgehabe aufs Äußerste ausgeliefert sein wird. In den finstersten Momenten steht das Brot dafür, dass er einem Gott vertraut, der ihm täglich gibt, was er benötigt. Am Abend vor seiner Kreuzigung wird Jesus mit seinen Jüngern das Brot teilen. So werden wir am Gründonnerstag in St. Johannis miteinander essen und trinken und zusammen sein um einen Tisch mit all dem, was unser Leben bedroht. Das Brot, das wir teilen, ist der untrügliche Hinweis dafür, dass Gott uns an jedem neuen Tag gibt, was wir brauchen. Nicht im Voraus, sondern jeden Tag neu.

Franz Kafka bringt es in seiner kleinen Erzählung „Der Aufbruch“ auf den Punkt:

Ev. Luth.  
Kirchengemeinde St.Johannis  
Leonhardstraße 39  
38102 Braunschweig  
Tel.: 0531/70 17 830  
Johannis.bs.buero@lk-bs.de  
www.johannis-bs.de

*„Ich befahl, mein Pferd aus dem Stall zu holen. Der Diener verstand mich nicht. Ich ging selbst in den Stall, sattelte mein Pferd und bestieg es. Beim Tore hielt er mich auf und fragte: „Wohin reitet der Herr?“ „Ich weiß es nicht“, sagte ich, „nur weg von hier, nur so kann ich mein Ziel erreichen“. „Du hast keinen Essvorrat mit“, sagte er. „Ich brauche keinen“, sagte ich, „die Reise ist so lang, dass ich verhungern muss, wenn ich auf dem Weg nichts bekomme. Kein Essvorrat kann mich retten. Es ist ja zum Glück eine wahrhaft ungeheure Reise.“*

Jesus wird auch als der Auferstandene mit seinen verstörten Jüngern essen, wiederum am See, so berichtet es das Johannesevangelium im 21. Kapitel. Darauf möchte auch mich verlassen in aller Unberechenbarkeit meines Lebens, die Franz Kafka mit einer „ungeheuren Reise“ vergleicht. Dass mir jeder neue Tag das schenkt, was ich zum Leben brauche. An Ostern werden wir auch in diesem Jahr wieder feiern, dass am Ende tiefster Aussichtslosigkeit ein neuer Tag Perspektive und Hoffnung schenkt. Ein frohes Osterfest Ihnen und Euch allen! – **7. April 2025**

Mit herzlichen Grüßen



Pfarrer Thomas Vogt

### Veranstaltungen

**Mittwoch, 9. April um 15 Uhr: Kulturtreff** mit OKR i.R. Klaus Burckhardt, Leo 40

**Freitag, 11. April um 15 Uhr: Konzert „Orgel und Trompete“** mit Gerhild Beuchel und Bernd Aurin, St. Johannis-Kirche

**Freitag, 25. April um 15 Uhr: Spielplatz**, Leo 40

**Montag, 28. April um 11 Uhr: Literarischer Vormittag** mit H.G. Hahn, Leo 39

**Mittwoch, 30. April um 15 Uhr: Kaffeestube**, Leo 40

**60+ Seniorengymnastik immer freitags um 10 Uhr**

**Tanzgruppe immer dienstags um 10 Uhr**

**Mittwoch, 21. Mai: Spargelfahrt/Mittwoch, 2. Juli: Gemeindeausflug nach Salzwedel** [Zu den Fahrten wird um Anmeldung gebeten im Büro des BBD]

### Wiederum Unsere Gottesdienste

**Palmsonntag, 13. April: 10.30** im Martin-Luther-Haus, **18.00** Klangraum-GD in St. Johannis mit Pfr. Thomas Vogt

**Gründonnerstag, 17. April: 18.00** gemeinsam Essen St. Johannis mit Pfn Tiemann

**Karfreitag, 18. April: 9.30** Martin-Luther-Haus, **10.30** in St. Johannis Pfr. T. Vogt

**Ostersonntag, 20. April: 6.00** in der Kapelle Hauptfriedhof [Abendmahl] mit Pfn Antje Tiemann, **danach Osterfrühstück Leo 40 - 10.30** [Abendmahl] in St. Johannis mit Pfr. Thomas Vogt

**Sonntag, 27. April: 10.30** St. Johannis mit dem Chor Prississimo, Pfr. T. Vogt